



Tiermedizinisches Zentrum

Frauenfelderstr. 27, CH-8555 Müllheim
Telefon 052 630 50 50 www.tezetag.ch
CHE-289.532.653 HR/MWST

Impfungen beim Hund

Kombi-Impfung

Nicht alle Impfungen sind für jeden Hund richtig. Um einen optimalen Schutz Ihres Hundes zu erreichen, bieten wir Ihnen gerne eine individuelle Beratung an. Dafür passen wir unsere Empfehlungen den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Vetsuisse Fakultät an.

Die „**grosse**“ Kombi-Impfung beinhaltet die Krankheiten **Staupe**, **HCC**, **Parvovirose**, **Zwingerhusten** und **Leptospirose**. Nach der abgeschlossenen Grundimmunisierung (siehe Tabelle) wird die grosse Kombi-Impfung alle drei Jahre wiederholt.

Die „**kleine**“ Kombi-Impfung beinhaltet nur **Zwingerhusten** und **Leptospirose**. Gegen diese Krankheiten muss nach der Grundimmunisierung jährlich nachgeimpft werden.

Staupe

Dieses hochansteckende Virus ist verwandt mit den Masern beim Menschen. Die Symptome können sehr unterschiedlich sein. Die Symptome reichen von Fieber, Husten, eitrigem Augenausfluss, Durchfall, Erbrechen bis zu Krämpfen und anderen zentralnervösen Störungen. Bei der Mehrheit der befallenen Tiere verläuft die Krankheit tödlich. Die Krankheit kommt in der Schweiz selten vor, in der Wildtierpopulation (Füchse) ist sie aber vorhanden.

Hepatitis contagiosa canis (Adenovirus 2)

Dieses Virus verursacht eine Leberentzündung, die bei Welpen in der Regel tödlich verläuft. Bei erwachsenen Hunden kann es auch nur zu Erbrechen, Durchfall und Rachenentzündungen kommen. Auch diese Erkrankung wird in der Schweiz dank hoher Impfquote selten gesehen.

Parvovirose

Ist eine virale Magendarm-Entzündung und äussert sich daher auch in akutem Erbrechen und Durchfall, teilweise aber so heftig, dass es zu Kreislaufproblemen kommen und zum Tod führen kann. Das Virus ist sehr widerstandsfähig und kann monatelang in der Aussenwelt überleben.

Zwingerhusten

Unter Zwingerhusten versteht man alle ansteckenden Infektionen der oberen Atemwege beim Hund. Hauptsymptom ist ein trockener Husten, welcher sich aber auch zu einer Lungenentzündung entwickeln kann. 2 Arten von Impfungen sind vorhanden. Die klassische Impfung (Pi Komponente) deckt nur das Parainfluenzavirus ab. Die intranasale Impfung (KC) wirkt bereits nach 72 Stunden und deckt neben dem Parainfluenzavirus auch die Bordetella (Bakterium) ab. Diese

Impfung empfiehlt sich für alle Hunde mit viel Hundekontakt, bei Tierheimaufenthalt oder Ausstellungen. Teilweise wird sie auch von den Tierheimen und Hundeschulen verlangt.

Leptospirose

Diese Krankheit ist in der Schweiz noch sehr verbreitet. Das Bakterium kommt vor allem in verschmutzten Gewässern vor und wird auch durch kleine Nager und andere Hunde übertragen. Die Krankheit ist für den Menschen gefährlich (Zoonose). Meistens kommt es zum akuten Nierenversagen und einer Leberschädigung. Da die Krankheit meist im Frühling/Sommer auftritt, ist eine Impfung im Frühjahr empfehlenswert.

Herpes

Dieses Virus kann bei einer Hündin zur Resorption der Föten, zu Aborten oder Frühgeburten führen. Bei neugeborenen Welpen kann es innert weniger Tagen zur Schwäche und später zum Tod führen. Bei erwachsenen Hunden macht es milde Infektionen der oberen Atemwege (Niesen, Augenausfluss), ab und zu auch Bindehautentzündungen, die meist von allein wieder abheilen. Es werden nur Hündinnen geimpft, die gedeckt werden sollen, einmal zu Beginn der Läufigkeit und noch ein zweites Mal kurz vor der Geburt.

Tollwut

Die Schweiz gilt als tollwutfreies Land, doch für den Grenzübertritt ist diese Impfung vorgeschrieben. Obwohl seit dem 1.1.2012 die Bestimmungen dafür vereinfacht wurden, lohnt es sich, sich vor jeder Reise über die Einreisebestimmungen der einzelnen Länder zu informieren. Die Tollwutimpfung muss mindestens 21 Tage vor dem Grenzübertritt verabreicht werden.

Borreliose

Borrelien sind Bakterien, welche durch Zecken übertragen werden und beim Menschen Gelenkentzündungen, Nervenentzündungen und in seltenen Fällen Nieren – und Herzprobleme verursachen können.

Bei Hunden ist es sehr umstritten, ob eine klinische Borreliose existiert. Beschriebene Fälle zeigen die gleichen Symptome wie beim Menschen. Eine Impfung ist auf dem Markt, nach zweimaliger Grundimmunisierung wird die Impfung im Frühling aufgefrischt.

Babesiose

Dieser Blutparasit kommt vor allem im Mittelmeergebiet vor, allerdings auch zunehmend in unseren Breitengraden. Die Übertragung erfolgt durch Zeckenbisse und der Parasit befällt die roten Blutkörperchen. Die Krankheit verläuft mit Fieber, Durchfall, Erbrechen, Mattigkeit und dann zunehmender Blutarmut (Anämie). Todesfälle sind möglich. Die Impfung verhindert zwar nicht eine Infektion, aber es kommt zu einem mildereren Verlauf ohne tödlichen Ausgang. Die Impfung ist nur für Hunde zu empfehlen, die regelmässig in Risikogebiete reisen. Über andere Möglichkeiten der Prophylaxe bei Kurzaufenthalten beraten wir sie gerne.

Übersicht Impfungen Hund

	Grundimmunisierung				Wiederholungsimpfung	
Alter	8 Wochen	12 Wochen	16 Wochen	6 – 12 Monate	Jährlich	Alle 3 Jahre
Staupe	x	x	x	x		x
HCC	x	x	x	x		x
Parvovirose	x	x	x	x		x
Zwingerhusten Injektion	x	x	x	x	x	
oder Zwingerhusten intranasal	x			x	x	
Leptospirose	x	x		x	x	
Tollwut		ab 12 Wochen				x